

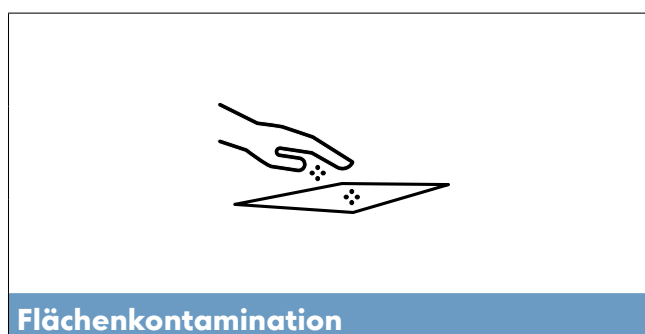
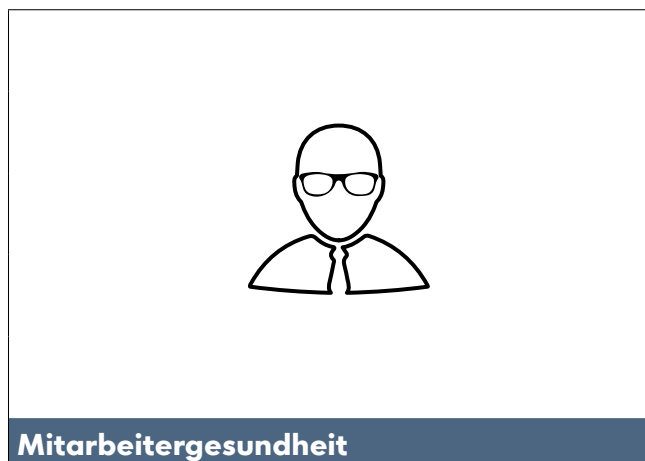
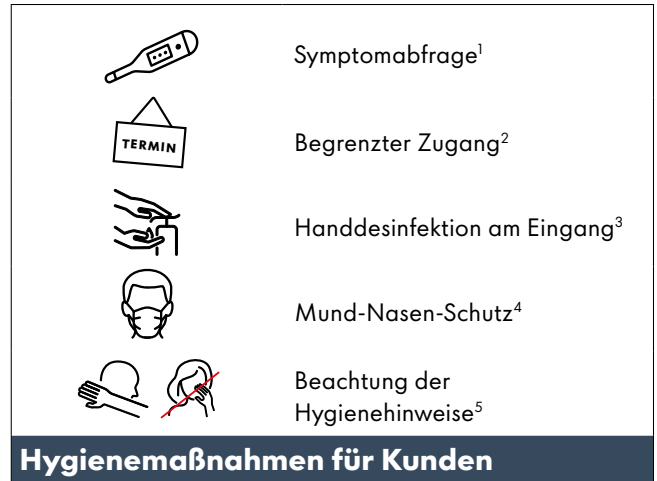
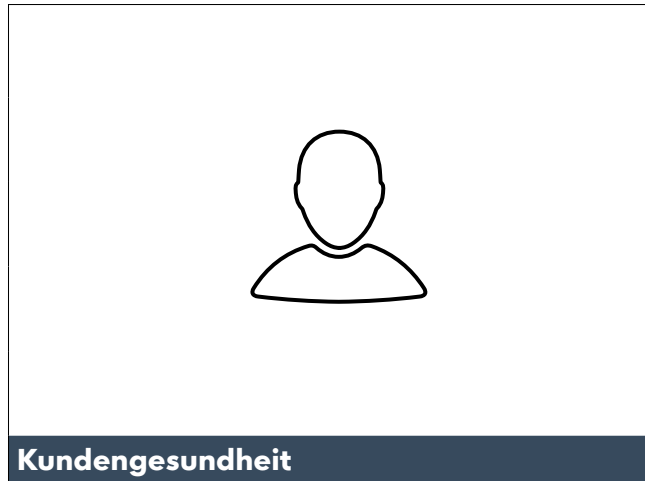
Fielmann-Hygienestandards für Augenoptik und Hörakustik

Stand: 28. April 2020

„Wenn augenoptische Fachgeschäfte und Hörakustik-Betriebe diese Standards anwenden, wird das Infektionsrisiko konsequent minimiert und damit ein sicherer Notdienst gewährleistet.“

Prof. Dr. med. Dr. h.c. Martin Exner,

Direktor des Instituts für Hygiene und Öffentliche Gesundheit und geschäftsführender Direktor des Zentrums für Infektiologie und Infektionsschutz am Universitätsklinikum Bonn



1. Bei allen Kunden ist vor Betreten des Geschäfts eine Symptomabfrage durchzuführen. Sofern relevante Cov19-Symptome vorliegen, ist der Termin zu verschieben oder nur unter besonderen Schutzvorkehrungen durchzuführen. Auch bei allen Mitarbeitern ist eine tägliche Symptomabfrage einschließlich entsprechender Infektionsschutzmaßnahmen (Quarantäne etc.) zu gewährleisten.
2. Es wird empfohlen, dass sich maximal 1 Kunde auf 10 qm Verkaufsfläche aufhält.
3. Alle Kunden werden bei Betreten der Niederlassung gebeten, ihre Hände gründlich zu desinfizieren. Geeignete, zugelassene Desinfektionsmittel sind im Eingangsbereich sichtbar für Kunden aufzustellen.
4. Im Notdienst tragen alle Mitarbeiter grundsätzlich einen Mund-Nasen-Schutz. Kunden ohne eigene Maske werden bei Betreten der Niederlassung aufgefordert, eine Maske aufzusetzen und dürfen diese Maske selbstverständlich mitnehmen. Es sind grundsätzlich geprüfte Atemschutzmasken zu tragen, die für den deutschen Markt zugelassen sind und den Anforderungen der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BAuA) entsprechen. Von Fielmann kostenfrei für Kunden und Mitarbeiter zur Verfügung gestellte Masken dürfen ausschließlich für den Notbetrieb verwendet werden.

- Es ist nicht zulässig, diese Masken zu verkaufen oder zu verschenken. Bitte beachten Sie die weiterführenden Hinweise zu Atemschutzmasken aus der Stabsstelle Coronavirus.
5. Bitte beachten Sie die aktuell gültigen Hygienehinweise der Fielmann-Gruppe. Am wichtigsten: Fassen Sie sich nicht mit Ihren Händen ins Gesicht, wenn Sie zuvor nicht die Hände gründlich gewaschen haben.
 6. Neben Atemschutzmasken ist ein Augenschutz zur Vorbeugung der Tröpfcheninfektion anzuwenden. Im Mindestfall ist sicherzustellen, dass jeder Mitarbeiter eine Brille mit ausreichender Scheibengröße verwendet. Alternativ können Schutzbrillen als Ergänzung oder Ersatz zur Anwendung kommen.
 7. Im Notdienst sind vor jedem Kontakt mit einem neuen Kunden neue Einweghandschuhe anzuziehen.
 8. Alle Oberflächen, die in Berührung mit einem Kunden gekommen sind, sind regelmäßig zu desinfizieren. Dies umfasst anprobierete Brillenfassungen, Messgeräte und Ladeneinrichtung wie zum Beispiel Tische, Stühle und Spiegel. Verwenden Sie ausschließlich Reinigungs- und Desinfektionsmittel mit ausreichend viruzider Wirkung und beachten Sie die Hinweise aus der Stabsstelle Coronavirus.

In freundlicher Zusammenarbeit mit